

seinem Museum, welches seine Arbeit am Thomas Ebendorfer offenbar ungern sieht. Ich habe ihn in meiner Antwort gebeten, die Sache vorläufig als noch in der Schwebe befindlich zu betrachten, da er doch vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt zu der Arbeit würde zurückkehren können. Vielleicht haben Sie einmal Gelegenheit, in Wien mündlich mit ihm zu sprechen.

Während ich schreibe, kommt Ihr Päckchen mit dem Hist.Jb. und einliegendem Brief vom 15.9. Ich habe den Aufsatz von Dannenbauer in dem meinigen zitiert, möchte eine Stellungnahme aber vermeiden, da sie zu meinem Thema nicht gehört und ich auf dem Gebiet der altgermanischen Verfassungsgeschichte zu unsicher bin. Übrigens war ich inzwischen in Hersfeld und habe die erforderlichen Feststellungen getroffen; die Sache bleibt ohne Ausgrabungen für mich ganz unsicher.

Letzten Donnerstag hat Frl.Kühn ihren Urlaub angetreten. Frl.Brumm wollte wegen des ihrigen bei Ihnen anfragen; ich meinerseits habe gegen ihre Absichten natürlich nichts einzuwenden.

Von Herrn Dr.Dittmann erfahre ich eben, daß Ihr Paß mit dem Ausreisevisum vom Auswärtigen Amt an den Austauschdienst zurückgereicht wird; ob das schon geschehen sei, wäre beim Austauschdienst zu erfragen. Bei letzterem ist die zuständige Dame heute nicht anwesend, ich kann also erst morgen wieder nachfragen. Für Ihre Schweizerreise im Oktober müßten Sie, sagt mir Dr.Dittmann, einen neuen Antrag stellen. Ebenso müßten ~~xxx~~ die Devisen von uns selbst besorgt werden, auch das italienische Einreisevisum und ein außerdem erforderliches Empfehlungsschreiben des italienischen Generalkonsulats (wegen des letzteren will ich mich morgen noch auf dem Austauschdienst erkundigen). Vorläufig lege ich Ihnen ein Devisenantragsformular für die Italienreise bei, das ich Sie hinsichtlich des Betrages, des Reisezwecks (jedenfalls "Dienstreise" nebst näherer Angabe) und der Reisedauer auszufüllen bitte, das Übrige kann dann von uns aus besorgt werden, aber erst, wenn wir den Paß wieder haben, da er beigelegt werden muß.

Mit verbindlichsten Empfehlungen und Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

L. Schmidt